

NDB-Artikel

Ellmenreich, *Albert* Sänger und Theaterdirektor, * 10.2.1816 Karlsruhe, † 30.5.1905 Lübeck.

Genealogie

V →Joh. Bapt. (1770–1816), Schauspieler (s. ADB VI);

M →Friederike (1775–1845), Schauspielerin, Sängerin, Übersetzerin der Libretti zahlr. bekannter ital. u. franz. Opern (s. ADB VI, Goedeke XI, 1, S. 380-83), T des Sängers →Christian Brandl († 1795) u. der Schauspielerin Marianne Rouillon;

◦ Marie Lauber (1817–88); *Schwägerin* →Auguste Versing (1810–80), Schauspielerin;

2 S, 2 T, →Louis (1839–1912), →August (1851–1928), beide Schauspieler, →Franziska s. (2); *Enkelin* (*Tochter* des Aug.) →Ella († 1933, ◦ →Alfred Kase, 1877–1945, Bariton), Schauspielerin.

Leben

E. wirkte unter anderem 1835/38 am Stadttheater Düsseldorf unter Immermann und danach über 20 Jahre am Schweriner Hoftheater als Bassist. Später hatte er folgende Direktionen inne: 1861 Rostock, 1861-62 Breslau, 1862-63 Meiningen, 1863-64 und 1866-67 Mainz, 1864-65 Krollsches Theater Berlin, 1865-66 deutsche Oper in Rotterdam, 1867-68 Frankfurt/Main, sowie Riga, Danzig, Posen, Straßburg. E. war nicht nur ein Meister der Gestaltung von Charakteren, die er bis ins kleinste Detail mit Lebenswahrheit zu erfüllen vermochte, sondern auch ein komisches Talent. Daneben komponierte er Lieder, Chöre und komische Opern, diese zum Teil auf eigene Texte. – Hauptrollen: Wallenstein, Macbeth, Nathan, Mephisto, Marinelli.

Werke

u. a. Gundel od. d. beiden Kaiser, kom. Oper, 1849 aufgef.;

Der Schmied v. Gretna Green, kom. Oper, 1859 aufgef.

Autor

Gisela Schwanbeck

Empfohlene Zitierweise

, „Ellmenreich, Albert“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 459
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
